Sr. Wohlgeboren
dem Herrn Bibliotheks-Secretair
Möller
zu
Gotha
frei

NAUMBURG

Mathemat

Die gütige Bereitwilligkeit, mit der Du, lieber Freund, vor einiger Zeit meinen
Wünschen in einer Bücherangelegenheit entgegenkamst, läßt mich hoffen
daß Du es mir nicht übel aufnehmen wirst, wenn ich mich auch jetzt in einer
Büchersache an Dich wende.
In Paris erscheint nun, die vielleicht bekannte, mathematische Zeitschrift unter
dem Titel: Annales des Mathematiques pures et appliquées, etc. par Gergonne etc.
Sie hat seit 1810 einen regelmäßigen Fortgang gehabt und ist daher bereits zu
einem Umfange von 18 Quartbänden angewachsen. Das ganze Werk ist sehr gut
und hat nur den einen Fehler, daß es sehr theuer ist. Besonders wenn ich es
über Leipzig beziehn will, ist der Preis für die Kasse eines armen Schul-
meisters, wie meine Wenigkeit, fast unerschwinglich. Der Buchhändler Zirges
– der auch der billigste sein soll – bei dem ich vor einig[en] Woch[en] anfragte
versicherte daß er die bereits erschienen 18 Bde nicht unter Hundert und Sieben-
und Vierzig Thaler mir verschaffen könne. Dieß war mir denn doch ein
bischen zu arg. Ich weiß nun zum Theil aus eigner Erfahrung und auch
durch einen sehr unterrichteten, oft in Paris sich aufhaltenden Kaufmann, daß
die Deutschen Buchhändler mit französischen Büchern, oder vielmehr mit deren
Preisen eben so unbarmherzig als unvernünftig verfahren; Jener Mann
meinte daher, jedes Buch von nur einigem Belange beziehe sich wohlfeil-
hafter von Paris [illegible], als durch deutsche Buchhändler.
In einem (freilich nicht ganz neuen) Cataloge französischer, und besonders ma-
thematischer Artikel, findet sich über diese Annales folgendes ange-
merkt. Jeder eben erscheinende Jahrgang kostet 21 fr. Aber der,
welcher alle 9 (damals) erschienenen Jahrgänge zusammen nimmt soll
sie für 155 fr. erhalten. Ich meine daher, daß der Verleger
doch wohl die zweimal 9 Jahrgänge jetzt für zweimal 155 fr.
ablassen wird. Rechne ich nun den Franc zu 6½ ggl [?] Preuss. Courant

so gäbe dieß einen Preis für alle 88 Abzüge von c. $80\frac{1}{2}$ rl.
Halte ich dieß mit den 147 rl. des Herrn Ziegels zusammen, so finde
ich seine unbarmherzige Prellerei vollkommen bestätigt.
Ich möchte mir daher das in Rede stehende Werk unmittelbar
von Paris beziehen, und möchte aber hierin mich von Dir mit einem guten
Rathe unterstützt sehen. Glaubst Du, daß ich es für obigen
Preis von c. $80\frac{1}{2}$ rl bekommen würde, und welchen Weg müßte ich dann
einschlagen? Hast Du nicht unter den Pariser Buchhändlern noch
persönliche Bekanntschaften, die mir nützlich werden könnten?
Ja, um es nur gerade heraus zu sagen, könntest Du mir viel-
leicht das Buch um einen Preis, ungefähr wie der mehrgenann-
te von circa 80 rl. verschaffen? Du würdest mich in diesem
Falle zu großem Danke verbinden, wenn Du so gefällig sein
wolltest, die Besorgung zu übernehmen. Laß mich mit ein Paar
Worten wissen, wie Du meinen Antrag beantwortest.
Zum Schluße bemerke ich nur noch, daß es mir zwar nicht so
sehr darauf ankömmt, das Werk so schnell als möglich
zu erhalten. Es kann recht wohl 4 bis sechs bis acht Monate
darüber hingehen.
Empfiehl mich Herrn Hofrath Jacobs so wie Herrn Prof. Ukert
angelegentlich.
Mit der aufrichtigsten Hochachtung u. der herzlichen Bitte
mir meine Zudringlichkeit zu Gute zu halten bin ich

Dein
ergebenster
Jacobi.

Landesschule Pforta
d. 6ten Febr. 1828.

4,10
180.–

K. Jacobi

geb. 180. zu Wahlwinkel bei Gotha, wurde 1818 Conrector zu Brandenburg,
1819 Prof. der Mathematik u. Physik zu Schulpforta

Schr.
Praecipuorum inde a Newtono conatuum, compositionem virium demonstrandi recensio. Goett. 1818. 4.

 

AUTOGRAPHE

de

Jacobi

Karl Friedrich Andreas

OBSERVATIONS

L.a.s. 2 p.4°. Landesschule Pforta. 6.2.1828 mit eigenhänd. Adresse an Bibliothekssekretär Möller in Gotha. Wegen Ankaufes der ,, Annales des Mathematiques poures et appliquées´´ /Gergonne/ in Paris, erbittet für diesen Zweck Empfehlung an einen franz. Buchhändler.

1./

J a c o b i Karl, Friedrich, Andreas.- Prof.d.Mathematik u.Physik am Gymn.Schulpforta früher Conrector am Gymn.zu Brandenburg/M.II/G.1856/..
geb.1795, Dec.2, Krahwinkel bei Gotha,
gest.1855, Juni 29, Schulpforta.
Praecipuorum a Newtone conatum compositionum virium demonstrandi recensio, 4°, Gott.1817.- De undecino Euclidis axiomate judicium, cui acced.pauca de trisectione anguli, 4°, Jenae 1824.-De triangulorum rectilineorum proprietabus quibusdam nondum satis cognitis 4°/Prgrm/ 1825.De quadrangulorum proprietatibus quibusdam minus adhuc cognitis, 4°, Jenae 1838.-De proprietate rectarum punctum quoddam intra circulum ita transeuntium ut anguli, ad quos bini sibi proximae secantur, sint inter se aequales 4°, Ib.1840.Die Entfernungsörter geradliniger Dreiecke , Ib.1851.-

